

# Wasser- und Wärmemengenerfassung in kultureller Dimension



Regionale Kulturförderung, die unmittelbar den eigenen Mitarbeitern zugute kommt: Überall in den Räumen des Unternehmens legen Bilder, Gemälde, Bücher und – nicht zuletzt – Skulpturen Zeugnis ab von diesem Engagement des Firmenchefs.

Dass die Fachhandwerker diesen Weg ein wenig leichter, beruhigter, entspannter gehen können – dafür setzt sich Frank Molliné mit seinem Unternehmen seit mehr als 17 Jahren ein. Wer mit ihm dabei über das „inhaltliche Wie“ spricht, bekommt vor allem zwei Stichworte zur Antwort: Seriös und ehrlich.

## ■ Seriös und ehrlich arbeiten

Stichwort „seriös“. Seriös ist es für den Stuttgarter beispielsweise, den Fachhandwerkern ihre Unabhängigkeit zu erhalten: „Statt herstellerbezogener Lösung aus Montageblock oder Unterputz-Gehäuse mit entsprechend angepassten Messkapseln bieten wir universelle Lösungen an. Bei reduzierter Lagerhaltung hat der Fachhandwerker so immer die passende Messkapsel für den Austausch zur Verfügung.“

**„Bei Anglizismen bekomme ich einen Nerven-zusammenbruch!“**

*Messen, Verbräuche erfassen, Wasser- und Wärmemengen ermitteln ist ein trockenes Geschäft. Mit Präzision, mit Genauigkeit hat es zu tun, bis zur dritten Stelle hinter dem Komma. Nüchtern ist das, fast ein wenig buchhalterisch – und kann bei aller Akkuratess doch schön, leicht und künstlerisch sein: Zumindest, wenn man Frank Molliné als Geschäftsführer von „WDV/Molliné“, dem Direktvertrieber von Wasser- und Wärmemengenzählern sowie Heizkostenverteilern, am neuen Stammsitz in Nachbarschaft des Stuttgarter Hauptbahnhofes besucht...*

Er ist wichtig, dieser Hinweis auf die Nachbarschaft zu der ab 1914 im Auftrag der Königlich Württembergischen Staatsbahnen erbauten „Kathedrale des Schienenverkehrs“. Denn schon im Entwurf als „Nabel Schwabens“ ganz hoch angesiedelt steht sie aktuell schließlich als „Projekt Stuttgart 21“ für eines der ehrgeizigsten Vorhaben der börsenverhinderten Bundesbahn: Nämlich den die Innenstadt Stuttgarts komplett umkrempehenden Versuch, aus dem Kopfeinen Durchgangsbahnhof zu machen. Und genau dieses Jahrhundertprojekt hat Frank Molliné täglich vor Augen, wenn er aus dem Fenster seines neuen Firmensitzes an der Mönchstraße blickt – und blickt damit auf eine Vision, ganz anders und doch ähnlich der, die er in seinem Unternehmen selber umsetzt: Der geliebten Kundenorientierung in einem nicht nur zweckorientiert, sondern vielmehr menschlich-sinnhaltigen Miteinander, in dem Erfolg und zweckbezogene Lösungsorientierung genau so Platz haben wie Unternehmenskultur,

Kunstsinne und die ausgeprägte Wertschätzung des Gegenüber.

## ■ Wertschätzung entgegenbringen

Das zeigt sich im „Innenverhältnis“ zum Beispiel an den extra eingerichteten Gesprächs- und Ruheräumen mit Bibliothek für die rund 40 Mitarbeiter am Standort Stuttgart, 60 sind es insgesamt. Oder an den Dutzenden Plastiken, Gemälden und Skulpturen – von Künstlern aus der Region geschaffen und von Frank Molliné unter anderem erworben, um seinen Mitarbeitern auch hier eine Brücke zu diesen schönen Seiten des Seins zu bauen.

**„Es macht mir einfach Spaß, den Mitarbeitern auch die passende Unternehmenskultur zu bieten.“**

Und genau so, wie man hier, vor diesem Hintergrund bei WDV/Molliné miteinander um-

geht, genau so viel Wertschätzung wird den Kunden entgegen gebracht. Denn Wasser- und Wärmemengenerfassung ist – siehe oben – in der täglichen Praxis ein ernstes, ein sorgsam anzugehendes Geschäft. Schließlich dreht sich letztlich alles wie immer um Geld, manchmal für den Einzelnen richtig viel Geld – und deshalb führt an Präzision und Sorgfalt nun einmal kein Weg mehr vorbei.

Seit über zwei Jahrzehnten (ab 1984) ist Frank Molliné im Zähler-Geschäft, denn die Basis für den heutigen Erfolg wurde schon vor der Selbstständigkeit mit einer Ausbildung in einem bekannten Unternehmen der Branche gelegt... (Fotos: Martin)





Um einen schnellen, prompten Service auch bei außergewöhnlichen Anfragen gewährleisten zu können, unterhält WDV/Molliné ein zigtausend Teile umfassendes Lager.

Stichwort „ehrlich“. Ehrlich ist für Frank Molliné beispielsweise, bei den Garantieverprechen nur verlässliche Aussagen zu treffen: „Als einziger Anbieter bieten wir bis zu 6 Jahren Garantie, und zwar auch bei gekauften, und nicht nur gemieteten Zählern – das ist praxisgerecht, denn über die 5-jährige Eichzeit hinaus kann ein Wasser- oder Wärmemengenzähler aufgrund der kalenderjährlichen Betrachtung bis zum Austausch durch aus 6 Jahre installiert sein.“

### ■ Fachhandwerker stärken

Ein Selbstverständnis, dem auch das „formale Wie“, die Arbeitsweise von WDV/Molliné entspricht:

- Der Fachhandwerker hat aufgrund der Gerätevielfalt im Markt eine technische Frage? – Am Firmensitz in Stuttgart geben entsprechend qualifizierte Berater gerne

und ausführlich telefonisch Hilfestellung, wie dieses Problem zu lösen ist.

- Der Fachhandwerker sucht für den Austausch einen „Exoten“, den der Hersteller vielleicht schon lange aus dem Programm genommen hat? – Im wohlsortierten Lager von WDV/Molliné findet sich fast immer eine Lösung; und das eventuell benötigte Spezialwerkzeug ist dabei selbstverständlich auch im Lieferumfang enthalten.
- Der Fachhandwerker möchte in das lukrative Mietgeschäft einsteigen, sorgt sich aber um das finanzielle Risiko? – WDV/Molliné nimmt ihm dieses Risiko ab, überweist bei Vorlage der vollständigen Unterlagen innerhalb von 3 bis 4 Tagen die Rechnung des Fachhandwerkers und wickelt das Mietgeschäft dann direkt ab.



Entweder selbst produzieren lassen oder das Original vom Wettbewerb: Der Stuttgarter Direktversender ist – im Sinne der Kundenorientierung gegenüber dem Fachhandwerk – so oder so bestens aufgestellt.



Die Probleme des Fachhandwerks zu den eigenen machen und sie dann lösen – so entwickelt WDV/Molliné Produkte wie den Montage-schlüssel für die Montage unterschiedlichster Messkapseln.

**„Wir wollen dem Fachhandwerker rund um das Thema Zähler definitiv und in möglichst jeder Situation weiterhelfen können.“**

Drei Beispiele aus einer ganzen Reihe, an denen aber bereits der immer gleiche Grundgedanke deutlich wird: Über die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit WDV/Molliné wird die Position des Fachhandwerkers gegenüber wiederum seinem Kunden, dem privaten Hausbesitzer oder der Wohnungsbaugesellschaft vor Ort, gestärkt. Das zahlt sich aus, hat dem Stuttgarter Unternehmen allein im vergangenen Jahr 2.000 bis 2.500 Neukunden gebracht.

**„Wir sind kein Versandhändler, sondern über unseren qualifizierten Außendienst bundesweit vor Ort beratend präsent!“**

Frank Molliné: „Zu diesem Erfolg trug aber zweifellos auch bei, dass wir als einziger Anbieter am Markt in Kürze mit ca. 16 Außendienstmitarbeitern und 3 Handelsvertretungen noch direkt beim Kunden präsent sind.“ So wird das nach wie vor erklärungsbedürftige „Produkt“ der Wasser- und Wärmemengenerfassung auf einmal greifbar, können konkrete Produktvorteile wie die Austauschmesskapsel mit vormontiertem Einschraubring oder das „mit einem Dreh montierte“ Messkapsel-System „MKI“ im wahrsten Sinne

des Wortes direkt erfasst werden – und sind häufig die Basis für eine anschließend viele Jahre andauernde Geschäftsbeziehung, von der letztlich alle profitieren.



### ■ Zukunft gestalten

Das ist, in der Langfrist-Betrachtung, allerdings auch dringend geboten, denn die Herausforderungen für Unternehmen wie WDV/Molliné – und damit genau so für das involvierte Fachhandwerk – werden zweifellos nicht weniger. In den energetisch autarken Passivhäusern, zum Beispiel, dürfte es künftig zumindest für Wärme keine Verbrauchserfassung mehr geben. Ein „Ersatz“ dafür ist aber schon in Sicht: die Ertragserfassung von erneuerbaren Energien. Oder das weite Feld der Fernauslesung per M-Bus oder über Funk. Gerade das M-BUS-Verfahren, so die Erfahrung von Frank Molliné, erlebt derzeit eine Renaissance: „Das wird ein attraktiver Zukunftsmarkt, in dem man sich allerdings sehr intensiv um jedes einzelne Projekt kümmern muss. WDV/Molliné baut dazu die notwendige Kompetenz auf und kann dann auch auf diesem Feld dem Fachhandwerk ein verlässlicher Partner sein, mit dem gemeinsam sich selbst komplexe Aufgabenstellungen in der funkbasierten Wärme- und Wassermengenerfassung erfolgreich bewältigen lassen.“ ■ [Eckhard Martin]